

Kopfhautkühlung während der Chemotherapie

Anwendungstipps für Pflegepersonal

Die Anwendung der Kopfhautkühlung oder der „Kühlkappen“ hat sich als wirksame Methode zur Bekämpfung des Chemotherapie-induzierten Haarausfalls bewährt und kann den Haarausfall stark reduzieren, bei besonders guten Erfolg nahezu vermeiden. Der kosmetische Erfolg ist von der Art der Chemotherapie (Substanz, Dosierung) und insbesondere von der richtigen praktischen Durchführung abhängig.

Patient:in vorbereiten:

- Haare anfeuchten und mit Conditioner versorgen (um den Kontakt mit der Kopfhaut zu verbessern und die Isolationswirkung des Haares zu reduzieren); es müssen nur die Haare angefeuchtet werden, die unter der Haube sitzen.
- Ggf. ein Stirnband unter der Haube anziehen — dient dem Kälteschutz — gerne auch über die Ohren, aber nicht über die Haare.
- Kühlhaube (Kopfmanschette) passend (eng anliegend) anziehen.
- Die Kopfmanschette ggf. mit zusätzlichem „Hilofix“-Band befestigen, um den passenden Sitz zu optimieren.
- Schwarze Isopren-Haube über die Kopfmanschette ziehen, sie dient der Kälteisolierung und gibt zusätzlichen Halt.

Kühlzeiten:

- Die Kühlzeiten sind abhängig von der Art der Chemotherapie (Substanzen).
- Generell gilt: das Einhalten der Vor-, Während- und Nachkühlzeiten ist maßgeblich verantwortlich für das kosmetische Ergebnis der Kopfhautkühlung.
- Es ist immer eine Vorkühlzeit von mindestens 30 Minuten erforderlich.
- Die Kühlung während der Chemotherapie und die Nachkühlzeit ist abhängig von der Art der Chemotherapie. Die Nachkühlzeiten sollten nach der Infusion des Haarausfall verursachenden Medikaments berechnet werden (s. Tabelle).
- Je nach Haarstruktur sollte die Vorkühlzeit angepasst werden, z.B. von einer halben auf eine ganze Stunde erhöht werden.



Chemo therapeutika	Empfohlene minimale Vorkühlzeit (min)	+	Infusionszeit	+	Empfohlene minimale Nachkühlzeit (min)
Alle Medikamente/ Substanzen	30 <small>+15 min für Patient:innen mit dichtem oder afro-karibischem Haar</small>	+	 Infusionszeit der Medikamente	+	90
Wöchentlich PACLITAXEL [TAXOL]	30 <small>+15 min für Patient:innen mit dichtem oder afro-karibischem Haar</small>	+	 Infusionszeit der Medikamente	+	60
DOCETAXEL [TAXOTERE]	30 <small>+15 min für Patient:innen mit dichtem oder afro-karibischem Haar</small>	+	 Infusionszeit der Medikamente	+	60
ANTHRA- ZYKLINE	30 <small>+15 min für Patient:innen mit dichtem oder afro-karibischem Haar</small>	+	 Infusionszeit der Medikamente	+	120

Empfohlene Kühlzeiten

Vorkühlzeit:

- +15 Minuten bei sehr dichtem oder afro-karibischem Haar, oder wenn nach dem ersten Zyklus viele Haare trotz Kühlung verloren gegangen sind.

Nachkühlzeit:

- Sollte nach dem ersten Zyklus deutlicher Haarverlust auftreten, kann die Nachkühlzeit um 30 Minuten bis eine Stunde verlängert werden, um die Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen.
- Die Nachkühlzeiten nach der letzten Infusion der Haarausfall verursachenden Substanz berechnen.

Therapieregime	Nachkühlzeit in min
EC (60/900) q2w oder q3w	120 - 150
Paclitaxel 175 q3w	90
Paclitaxel 80 q1w	60
Nab Paclitaxel 125 mg	90
Nab Paclitaxel 330 q2w [GAIN2]	90
Tcb (AUC 6) q3w	60
Anthrazyklinhaltige Regime	≥ 120

(modifizierte Kühlzeiten nach Schaper)

